

Des Königs Daus an die Regimenter 182 u. 105

Der König hat dem Infanterieregiment 182 neuerlich folgendes Telegramm:

"Nach dem heutigen Begegnung habe ich das Regime-
ment 182 von Sachsen die feindlichen Linien
durchzogen und neben vielen Gefangenen
7 Waffen ausweichen erobert. Es gereicht mir zur
bekannteren Freude, daß keine Sachsen auch in der
feindlichen Städte unter alten Mauern zu-
blieben. Ich spreche dem Regiment meine
vollste Anerkennung und meinen warmsten Dank
aus."

Das Infanterieregiment 105 ging folgendes Tele-
gramm an:

"Nach Melbung des Kommandierenden Generals
bei daß das Regiment in den schweren Kämpfen bei
Dölln hervorragend bewährt. Es verleiht mir
zu großer Freude, daß es auch keinen ehemaligen
Kameraden unter den blauen Kämpfern der Feinde
hat, die an den größten Nahkampfsläufen meiner
Kameraden teilnahmen. Ich spreche dem Regiment meine
vollste Anerkennung und meinen besten Dank
aus und hoffe, es bald noch mündlich zu können."

Bleedamiral Sonnen über die Sachsen im Kriege

Der vom Flottenverein Dresden im
Jahre 1916 erlossene Auftrag zur Spende von Vieh-
sozial für unsre Marineeinheiten in der Kürseit sollte ein
so reichliches Ergebnis, das Ende Mai dieses Jahres
mit Vieh eingeflößt (Zebus, Pferde, Rinder, Schweine,
Pferde, Kalbeine, Brüder, Bäder, Lashen-
kampen nach Konkurrenz) abgeschlossen werden.
Bleedamiral Sonnen, der Kommandant
der Mittelmeerdivision, schrieb nunmehr der bedachten
Offiziere und Mannschaften folgenden Brief:

Konstantinopel, 21. Oktober 1916.

Mit der letzten Viehabsendung ging auch
eine größere Anwendung des Deutschen Kaiserreichs
Orientalische Dresden, ein. Am Namen der
Nächsten Offiziere und Mannschaften wurde ich den
Spendern herzlichen Dank aus. Sachsen befinden
sich unter den höchsten Marinemannschaften eine
große Anzahl. Der südliche Raum verleiht das
große Vaterland am Bosporus, an den Donau-
allen, im Raum, am Aral, in Persien ebenso
wie wie seine Kinder an der Ost- und West-
küste Allen Spendern herzlichen Dank.

Sachsen.

Bleedamiral und Chef der östlichen Flotte.

Der vaterländische Hilfsdienst

Nach Abschluß der allgemeinen Verhandlungen des
Vereinigungsvertrags wendete sich der Reichskanzler
an das Reichstag um Monats-Besitztag der Be-
ratung der Einzelheiten zu. Er begehrte zu
nach die Frage der Mitwirkung des
Reichstages. Ein Zustimmung der
gründete zunächst den Antrag, die Zustimmung
bestimmungen vom Bundesrat unter Zu-
stimmung des Hauptstaatsrates zu erlassen, den
Hauptstaatsrat zum Zusammensein während der
Unterbrechung der Verhandlungen des Reichstages zu
ermöglichen und den Zeitpunkt des Auftretens zu
bestimmen nicht vom Bundesrat, sondern vom Reichstag
bestimmen zu lassen.

Den Verteidigungsminister sprach die
politisch voraussichtliche und fortifikative
gewisse Befragte könnten dem Reichstag übertragen
werden, damit die Möglichkeit solchen Handelns ge-
geben sei. Der Reichstagspräsident möge aber über
alle wichtigen Fragen auf dem laufenden erhalten
bleiben.

Ein Redner der Konservativen willigte
seine Verpflichtung der Befragung von Reichstag und
Bundesrat. Nach der Besprechung ist der Bundesrat
berufen, die Ausführungsbestimmungen zu erlassen.
Er sei aber bereit, dem Reichstag eine weitergehende
Mitwirkung zu ermöglichen, eins dazin, daß vor
der allgemeinen Ausführungsbestimmungen ein par-
lamentarischer Ausschuß gehörte werden müsse.

Staatssekretär Dr. Helfferich: Die Verbun-
deten Regierung haben zu dieser Frage noch keine
Einstellung genommen. Meine persönliche Meinung
ist, daß das Gesetz zunächst nur ein Mantel-
stück ist, das seinen wirklichen Inhalt erst bekom-
men wird. Das Gesetz soll folglich eine Kriegs-
gewerbeordnung, es ist kaum möglich, allgemeine
Bestimmungen schon jetzt zu treffen. Aber die Zeit
drängt, daher ist ein vertragssouveränes Zusammen-
treffen zwischen Reichstag und Befragung nocht. Wir
möchten Kreidt verlangen. Das Gesetz wird wohl in
der Rathaus-Klausur des Entwurfs nicht mehr
verabschiedet werden, das ist schade, aber ich
versteh die Bedenken. Das Gesetz verbraucht die per-
sonliche Freiheit der Staatsbürgen in erheblich
höherem Maße als etwa die wirtschaftlichen Ver-
bindungen des Bundesrates. Das sollte es für voll-
kommen unmöglich, alle vom Bundesrat zu erlassen.
Die Ausführungsbestimmungen des Gesetzes aus
zu binden. Die Handlungsfreiheit, die das Gesetz
am unbedingt braucht, darf nicht eingeschränkt werden.
Die Tüchtigkeit des parlamentarischen Ernährungs-
ausschusses sollte nicht als unstrichbar und wertlos
bezeichnet werden.

Ein Vertreter der Deutschen Fraktion er-
klärte, der Verteidigungswillen sei unvollkommen. Deshalb
sei bei der Ausführung eine Mitwirkung des Reichs-
tags nötig, insbesondere wenn es sich um Erfas-
sungsfestescher Verordnungen handele. Ein
Nationalliberaler wünschte, im Gesetz aus-
zutreten, daß die Ausführungsbestimmungen der
Bundesrat erlässt, daß allgemeine Verordnungen über
die Zustimmung eines vom Reichstag gewählten Aus-
schusses von 18 Mitgliedern bedürfen. Ein Re-
präsentant forderte, daß die Befragte des Auschusses
aufzuschreiben werden müßten, um Konflikte zu ver-
meiden.

Schließlich einigte man sich dahin, daß die zur
Ausführung des Gesetzes erforderlichen allge-
meinen Bestimmungen vom Bundesrat nur in
mit Zustimmung eines vom Reichstag aus seiner
Meinung gewählten Auschusses von 15 Mitgliedern
zu treffen werden könnten. Das Reichstag sei
verpflichtet, den Auschuss über alle wichtigen Vor-
gänge auf dem Laufenden zu halten, ihm auf Ver-
langen Auskunft zu geben, seine Vorfälle einzusehen
und vor Erteilung wichtiger Anordnungen
allgemeiner Art seine Meinungserklärung zu ver-
langen.

Alsdann erklärte sich eine Zustimmung am Abend
des 25. November 1916 für einen derartigen
Ausdruck.

Der König wird sich morgen vorzeitig 10 Uhr

25. Nov. 1916 im Hauptbahnhof mit dem Prinzen Johann

Georg zu den Begegnungenkeiten nach Wien

begeben. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt Freitag

vormittag 7 Uhr 11 Min.

Erneut. Als Nachfolger des Generalleut-

nants in Rossow übernimmt am 1. Dezember

Generalmajor Löben dasstellvertretende Kommando

des 80. Infanterieregiments in Rossow.

Verleihungen. Das Kommandeurkreis 2. Kla-
sens General der Infanterie von Garow, Kommandeur

eines Artillerieregiments, dem Oberst v. Willems-

Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 177, dem Major

Graue im Inf.-Reg. Nr. 177 und dem Hauptmann

Graue im Inf.-Reg. Nr. 101.

Auszeichnungen. Seitenten der Rei-
chsmarschall vom Pionierkorps, 29. erhielt das

Reiterkorps des Militär-St.-Heinrichs-Ordens,

Reiter der Rei. Max Heineck von Inf.-Reg. 177,

Reiter vom Inf.-Reg. 415 und Banditurmum-
annen Schödel vom Bant. Inf.-Reg. 28 das

Elternkreis 2. Kla. Der Major Hermann Reit-
er der Radfahrerkompanie des Pionierkorps 13 wurde zum

Gefechten befördert und erhielt die Friedens-August-
Medaille. Der Deutsche Esperanto-Verein, C. E. Dre-
ßen, Straße 6, gibt bekannt, daß der
König von Sachsen dem Reiter Paul Benne-
mann in Leipzig für die vaterländische Arbeit
der Überlegung der amitischen deutschen Ge-
sellschaften ein Preis von 1000 Mark gesetzt
hatte. Diese Gesellschaften wurden die deutschen Kriegsberichter-
steller.

Wiederholung. Der König wird sich morgen vorzeitig 10 Uhr

25. Nov. 1916 im Hauptbahnhof mit dem Prinzen Johann

Georg zu den Begegnungenkeiten nach Wien

begeben. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt Freitag

vormittag 7 Uhr 11 Min.

Erneut. Als Nachfolger des Generalleut-

nants in Rossow übernimmt am 1. Dezember

Generalmajor Löben dasstellvertretende Kommando

des 80. Infanterieregiments in Rossow.

Verleihungen. Das Kommandeurkreis 2. Kla-
sens General der Infanterie von Garow, Kommandeur

eines Artillerieregiments, dem Oberst v. Willems-

Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 177 und dem Hauptmann

Graue im Inf.-Reg. Nr. 101.

Auszeichnungen. Seitenten der Rei-
chsmarschall vom Pionierkorps, 29. erhielt das

Reiterkorps des Militär-St.-Heinrichs-Ordens,

Reiter der Rei. Max Heineck von Inf.-Reg. 177,

Reiter vom Inf.-Reg. 415 und Banditurmum-
annen Schödel vom Bant. Inf.-Reg. 28 das

Elternkreis 2. Kla. Der Major Hermann Reit-
er der Radfahrerkompanie des Pionierkorps 13 wurde zum

Gefechten befördert und erhielt die Friedens-August-
Medaille. Der Deutsche Esperanto-Verein, C. E. Dre-
ßen, Straße 6, gibt bekannt, daß der

König von Sachsen dem Reiter Paul Benne-
mann in Leipzig für die vaterländische Arbeit
der Überlegung der amitischen deutschen Ge-
sellschaften ein Preis von 1000 Mark gesetzt
hatte. Diese Gesellschaften wurden die deutschen Kriegsberichter-
steller.

Wiederholung. Der König wird sich morgen vorzeitig 10 Uhr

25. Nov. 1916 im Hauptbahnhof mit dem Prinzen Johann

Georg zu den Begegnungenkeiten nach Wien

begeben. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt Freitag

vormittag 7 Uhr 11 Min.

Erneut. Als Nachfolger des Generalleut-

nants in Rossow übernimmt am 1. Dezember

Generalmajor Löben dasstellvertretende Kommando

des 80. Infanterieregiments in Rossow.

Verleihungen. Das Kommandeurkreis 2. Kla-
sens General der Infanterie von Garow, Kommandeur

eines Artillerieregiments, dem Oberst v. Willems-

Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 177 und dem Hauptmann

Graue im Inf.-Reg. Nr. 101.

Auszeichnungen. Seitenten der Rei-
chsmarschall vom Pionierkorps, 29. erhielt das

Reiterkorps des Militär-St.-Heinrichs-Ordens,

Reiter der Rei. Max Heineck von Inf.-Reg. 177,

Reiter vom Inf.-Reg. 415 und Banditurmum-
annen Schödel vom Bant. Inf.-Reg. 28 das

Elternkreis 2. Kla. Der Major Hermann Reit-
er der Radfahrerkompanie des Pionierkorps 13 wurde zum

Gefechten befördert und erhielt die Friedens-August-
Medaille. Der Deutsche Esperanto-Verein, C. E. Dre-
ßen, Straße 6, gibt bekannt, daß der

König von Sachsen dem Reiter Paul Benne-
mann in Leipzig für die vaterländische Arbeit
der Überlegung der amitischen deutschen Ge-
sellschaften ein Preis von 1000 Mark gesetzt
hatte. Diese Gesellschaften wurden die deutschen Kriegsberichter-
steller.

Wiederholung. Der König wird sich morgen vorzeitig 10 Uhr

25. Nov. 1916 im Hauptbahnhof mit dem Prinzen Johann

Georg zu den Begegnungenkeiten nach Wien

begeben. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt Freitag

vormittag 7 Uhr 11 Min.

Erneut. Als Nachfolger des Generalleut-

nants in Rossow übernimmt am 1. Dezember

Generalmajor Löben dasstellvertretende Kommando

des 80. Infanterieregiments in Rossow.

Verleihungen. Das Kommandeurkreis 2. Kla-
sens General der Infanterie von Garow, Kommandeur

eines Artillerieregiments, dem Oberst v. Willems-

Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 177 und dem Hauptmann

Graue im Inf.-Reg. Nr. 101.

Auszeichnungen. Seitenten der Rei-
chsmarschall vom Pionierkorps, 29. erhielt das

Reiterkorps des Militär-St.-Heinrichs-Ordens,

Reiter der Rei. Max Heineck von Inf.-Reg. 177,

Reiter vom Inf.-Reg. 415 und Banditurmum-
annen Schödel vom Bant. Inf.-Reg. 28 das

Elternkreis 2. Kla. Der Major Hermann Reit-
er der Radfahrerkompanie des Pionierkorps 13 wurde zum

Gefechten befördert und erhielt die Friedens-August-
Medaille. Der Deutsche Esperanto-Verein, C. E. Dre-
ßen, Straße 6, gibt bekannt, daß der

König von Sachsen dem Reiter Paul Benne-
mann in Leipzig für die vaterländische Arbeit
der Überlegung der amitischen deutschen Ge-
sellschaften ein Preis von 1000 Mark gesetzt
hatte. Diese Gesellschaften wurden die deutschen Kriegsberichter-
steller.

Wiederholung. Der König wird sich morgen vorzeitig 10 Uhr

25. Nov. 1916 im Hauptbahnhof mit dem Prinzen Johann

Georg zu den Begegnungenkeiten nach Wien

begeben. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt Freitag

vormittag 7 Uhr 11 Min.

Erneut. Als Nachfolger des Generalleut-

nants in Rossow übernimmt am 1. Dez

Stellen finden
Färmliche**Gesucht Verkäufer**

zum Vertrieb billiger Gratulationskarten aller Gelegenheiten, speziell Neujahr. Näheres Stephanstr. 28, Kontor. Gretschel & Ulrich.

Schaut für sofort oder Ende Dezember 1916
militärfreier Buchhalter.
Es wird auf einen durchaus über und gemessen arbeitenden Herrn rezipiert. Arbeitsbekleidung nicht erforderlich. Vorschrift strikt. Angest. mögl. mit Vorschau u. Wiss. Stephanstr. 28, Kontor. Gretschel & Ulrich.

Buchhalter
oder
Buchhalterin

nicht für dauernd 66361

Max Irmischer,
Mögeln, Bez. Dresden.

Mechaniker

Jude 833-1
Fischer & Hiltner, G. m. b. H., Königstraße 17.

Männliche oder weibliche

Hilfskraft

zur Unterstützung des Dekorations sofort gesucht.

C. G. Heinrich, Pirnaer Platz.

Tüchtige Maschinenarbeiter

bei solem Zahl gesucht.

Cremmer & Grosse

Ritterstraße, Dresden, R. 21.

Werkzeugschlosser
Maschinenschlosser
Horizontalbohrer

gew. Händel & Reißbach G. m. b. H.,

Tharandter Straße 48/52. 65754

Tücht. Schlosser u. Dreher

sofort sofortigen Antrag bei solem Zahl erhält. 66743

Oscar Krüger, G. m. b. H., Spezialfabr. f. Transportgeräte,

Dresden-Br., Goliath Straße 17.

Zimmerleute

für dauernde Wintersarbeit werden sofort nach eingestellt.

Höntsch & Co., Niedersedlitz.

Maschinentührer

nur perfekt. für H.-P. und U-20-Maschinen, per sofort oder

frühestens Ende Nov. 66351

Monteure

zuverlässig, für Stark- und Schwachstrom, bei gutem Gehalt

der Zündung gesucht. Auch Motorradfahrer.

Max Otto,

Gießereitechnik, Jahnstraße 10, Berlin 10.

Monteure und Helfer

für Groß-, Mutter- und Sanitäre Anlagen. Sofort oder früher

gelöst. 66602

W. Martin's Nachl., Dresden, Drehgasse 1.

Maschinist, mögl. Maschinenföllner,

auch ein Föllner, für unter Werk in Wien d.

K. A. L. So. sofort gesucht. Verleiht mit Motoro-

ste und mögl. elektrischen Anlagen vertraut, möglichst

und präzise. S. Offerten an Oldenwalde Obers-

strasse 10, G. m. b. H., Oldenwalde, 27. 65200

Fahrzeugbau.

Tüchtige Schlosser und Maschinen-

arbeiter für dauernde Arbeit sofort ges.

Kriegsverletzte werden berücksichtigt.

Gebr. Seck, Zwickauer Straße 27.

Mehrere Schlosser

und

Montagearbeiter

für die Ausstellung von Eisenkonstruktionen

werden sofort gesucht. 66600

Meldungen nimmt entgegen

Nichtmeister Noscher,

Ringliche Strickeriewerkstatt, Dresden.

1. Seite 6

2. Seite 6

3. Seite 6

4. Seite 6

5. Seite 6

6. Seite 6

7. Seite 6

8. Seite 6

9. Seite 6

10. Seite 6

11. Seite 6

12. Seite 6

13. Seite 6

14. Seite 6

15. Seite 6

16. Seite 6

17. Seite 6

18. Seite 6

19. Seite 6

20. Seite 6

21. Seite 6

22. Seite 6

23. Seite 6

24. Seite 6

25. Seite 6

26. Seite 6

27. Seite 6

28. Seite 6

29. Seite 6

30. Seite 6

31. Seite 6

32. Seite 6

33. Seite 6

34. Seite 6

35. Seite 6

36. Seite 6

37. Seite 6

38. Seite 6

39. Seite 6

40. Seite 6

41. Seite 6

42. Seite 6

43. Seite 6

44. Seite 6

45. Seite 6

46. Seite 6

47. Seite 6

48. Seite 6

49. Seite 6

50. Seite 6

51. Seite 6

52. Seite 6

53. Seite 6

54. Seite 6

55. Seite 6

56. Seite 6

57. Seite 6

58. Seite 6

59. Seite 6

60. Seite 6

61. Seite 6

62. Seite 6

63. Seite 6

64. Seite 6

65. Seite 6

66. Seite 6

67. Seite 6

68. Seite 6

69. Seite 6

70. Seite 6

71. Seite 6

72. Seite 6

73. Seite 6

74. Seite 6

75. Seite 6

76. Seite 6

77. Seite 6

78. Seite 6

79. Seite 6

80. Seite 6

81. Seite 6

82. Seite 6

83. Seite 6

84. Seite 6

85. Seite 6

86. Seite 6

87. Seite 6

88. Seite 6

89. Seite 6

90. Seite 6

91. Seite 6

92. Seite 6

93. Seite 6

94. Seite 6

95. Seite 6

96. Seite 6

97. Seite 6

98. Seite 6

99. Seite 6

100. Seite 6

101. Seite 6

102. Seite 6

103. Seite 6

104. Seite 6

105. Seite 6

106. Seite 6

107. Seite 6

108. Seite 6

109. Seite 6

110. Seite 6

111. Seite 6

112. Seite 6

113. Seite 6

114. Seite 6

115. Seite

29 November 1916

Nr. 325

Kohle für Industrien!

Rittergut i. d. Lausitz.

100 Hörnchen, Oberfläche 34 Mill. Hektar, im Tagebau 100 leichten Abbaus ist ausreichend. Am Tagebau 250 Millionen Tonnen, Bestandförderung fast zweimal soviel. Im Bahnhof Elsterwerda sind 100 Millionen antragbare Kohlen, Anzahl 200 Wagen. Für Großkunden über 1000 t S. 0628 an die Expeditionsbüro Böhlen erreichbar. (1020)

20 Rutschwagen

zum K. u. K. Pferde, Halbhausen, Postwagen usw. In

Schlitten und Rutschgesirre

verkaufte Hörnchen, Königswalde Str. 18 Tel. 12200

Piano

mit Gebrauchten, 100000 zu verkaufen.

Flügel, Pianinos

Harmoniums, 100000 zu verkaufen.

Schütze, Johannisthal, 12. 10200

Gebrauchte 50000

Pianinos

billigst

Stolzenberg

Dresden-A.

Johann-Georgs-Allee 13, pl.

Zeit. Wochengeschäftszeitung

Planinos

zuerst, jetzt, später u. so.

jetzt nach einigen Jahren.

Stolzenberg, 12. 10200

Familien-Anzeigen



Nach seines Sohnes qualvoller Unwesenheit wurde mir heute die einschlägige Nachricht, daß mein bestiebener, edler Sohn, der treuloseste, ehrliche Vater seiner beiden Söhne, mein einziger, lieber Sohn und Sohn, Schwager und Onkel, der Vermeister gestorben. Schwager und Onkel, der Vermeister

Fritz Reinteldt

2. Kompanie 2. Mar.-Inf.-Bataillon, 1. Mar.-Div.,
tadige schwerer Verlegung durch Verletzung
am 8. Oktober verstorben und in Gründelnd be-
graben ist.

In nachstehendem Schreiben

Dass Eile Reinteldt geb. Bügel
und Sohn Oskar und Gustav,
Döbeln, 1. St. Dresden, Steinenstraße 10,
Damen Emma verm. Reinteldt,
Haus Nr. 26, Reinteldt und Tochter
Dresden, den 24. November 1916.



Büro die ehrenden Semelle der Liebe
und Teilnahme beim Verlust meines
edlen, lieben Sohnes (1924)

Willi Päßler

legen nur hierdurch allen herzlichen
Danke.

Die liebesträumte Mutter Helmut Päßler
geb. Soher nach Brüder.
Dresden, Reichsstraße 18, 2. Etage,
den 27. November 1916.

Sonntag früh erlitten Sie unter Liebe, tren-
nende Mutter, Schwieger- und Großmutter star-
ben.

Amalie verw. Schmehle

von ihrem ersten, schweren Leben im 28. Geburtstag.

Dies setzen sie ebenfalls an:

Anna Ebert geb. Schmehle,
Johannes Ebert, zur Zeit im Hilde,
Dresden, Gildestraße 56.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags

3 Uhr auf dem Zollmühler Friedhof statt.

Heute nacht entstieß Gott und längst
seinerseits, traurigster Geist, unter guter
Bruder, Schwager und Onkel (1925)

Moritz Oskar Holle,

Waisenkind der kleinen Gemeinde,
im 37. Geburtstag.

Am liebsten Schmetterlinge.

Anna Röhr geb. Röder
welt Hinterbliebenen.
Dresden, Riebeckstraße 10, 27. November 1916.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den

28. November nachmittags 1/2 Uhr von der

Zeltenhalle des St.-Pauli-Friedhofs aus statt.

Nach Gottes heiligem Willen verließ zu
Ruhm und Ehre meine bestellte, treue Tochter,
unter Liebe, Tochter und Schwiegertochter

Paula Rosberg

im 31. Geburtstag.

Am liebsten Schmetterlinge
der liebesträumte Sothe Reinholt Rohrig
welt Hinterbliebenen und allen Hinterbliebenen.

Dresden, Martinistraße 14, 1.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. No-
vember nachmittags 1/2 Uhr auf dem St.-Pauli-
Friedhof statt.

Für die vielen lieben Freunde teilnahme beim
Gedenken, unter Liebe, Gedenktag unter Lie-
ben, Gedenktag, der Frau (1927)

Hedwig Helene Lattka

geb. Birkenhagen

luden wir allen untern herzlichen Dank.

Albert Lattka und Tochter

im Namen der kleinen Hinterbliebenen.

Dresden, im November 1916.

Nachdem wir unsern lieben, unverzehr-
lichen Entschlafenen

Karl Max Pötzsch

am letzten Tage bestattet haben, ist es

unter Herzengedanken, aller Verwandten,

Freunden und Bekannten, welche ihm

das letzte Geleit und uns so liebvolle

Teilnahme durch Wort und Schrift gaben,

und seinen Sarg so reich mit Blumen

schmückten, allen

von ganzem Herzen zu danken.

Besonders Dank Herrn Pastor Unger, der

Aufordnung des Erb-Vat. Schlesien, 10,

den Kommoden der Rom, "Georgius", den

Unteroffizier und Kommandanten des Militär-

Grenadierregiments "Sachsenwald" zu Ruhm,

so wie allen beteiligten Vereinen und Abord-

nungen und der Handelskammer für die Beauf-

tung unter Trauerklängen zur leichten

Ruhestätte.

Dresden, im November 1916.

Deutsche Reichskrone.

Anna verw. Pötzsch

im Namen aller Hinterbliebenen.

zu eifrig ein, wird
mehr haben. Wenn
er hat keine Fähigkeit
nicht warten, daß
Dienst Sie doch
sich die Seele zu-
eben die Augen
es ja und...

unterricht, aber
nicht. Heute fahrt er
der Eltern, beinahe
sie so, führen aber
es sich dann wortlos
d. vergab sogar zu

üblich wieder ganz
soll mitteilen im Tag
sie die Wunde des
Schwedes, und sein
es fiel ihr etwas
die denn den Mann
stelle ich viel mehr
als hätte denn nur
seine ganz von
seich aufstell? Gle
Würdig von seinem
wieviel?

und, und sie blieb
Rüde stehen. Er
ringen wollen, er
es sonst nie seine
die kleine Augen-
sicht nicht geben.



Nach seines Sohnes qualvoller Un-

wesenheit wurde mir heute die ei-
nachschränke Nachricht, daß mein bestiebener,
edler Sohn, der treuloseste, ehrliche Vater seiner beiden Söhne,
mein einziger, lieber Sohn und Sohn, Schwager und Onkel, der Vermeister

Stadt der techn. Hochschule:

Erwin Meth

Unteroffizier der Res. Offiziers-Academie im 2. Pionierbataillon 13

im Alter von 20 Jahren.

Dresden, Bergstraße 40, den 27. November 1916.

6664

Familie Ignaz Meth.

Beerdigung Mittwoch den 29. November mittags 12 Uhr auf dem

ir. Friedhof.

Auf 27. November morgens 1/2 Uhr wurde
unter besondere Mutter, Schwieger- und Groß-
mutter, Schwester und Tante, die Spezialkunst
Witwe

Irla Maria

in Gotts Hand abgegeben.

Die schmerzhaften Eltern

W. Goercken u. Frau.

Die Beerdigung findet

Donnerstag nachmittags 1/2 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.

Am See 26,

Fernruf: 20157 und 20158.

Bautzner Straße 37.

Fernruf: 25091.

Telegramm-Adresse: Pietät Dresden

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu schreiben.

Besorgung aller das
Beerdigungswesen u. die Feuerbestattung
bereitstellenden Angelegenheiten.

Überführungen nach und von auswärts,
insbesondere aus dem Felde, Lazaretten,
Krankenhäusern usw.

Gewissenhaft u. würdige
Ausführung zu billigsten
Preisen.

Bestellung der
Bereitschafts-Heimbürgen.

Man vergleiche
die Gebührensätze.

Pietät

Eigene
Sarg- und
Urnenfabrik.

Trauerwaren-Lager.

Sparkasse
für Beerdigungen
und Feuer-
bestattungen.

Annahme in unseren Geschäftsstellen:

Am See 26,

Fernruf: 20157 und 20158.

Bautzner Straße 37.

Fernruf: 25091.

Telegramm-Adresse: Pietät Dresden

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu schreiben.

Einladung

6636

außerordentlichen Hauptversammlung

für Sonnabend den 9. Dezember 1916, abends 8 Uhr im Saal des „Treis-Keller“
Poststr. 1, Dresden-Zöblitz, Tharandter Straße 2.

Bulletin hat zur Gesellschaftsmitglieder gegen Bezahlung des Betriebes,

1. Einladungsausweis, die die Erteilung einer Abreise,

2. Anwalt der Gesellschaft.

Gesangsgesellschaft

für das Personal der Kgl. Sächs. Staats-Eisenbahnen in Dresden

eingetragene Gesellschaft m. beschr. Haftpflicht.

Der Aufsichtsrat.

Wir bitten hierdurch bekannt, daß die

neuen Zinsabschreibungen zu unseren

4 1/2 % Teilstudienabschreibungen

vorliegen. Die Verteilung der Abschreibungen der Gesellschaften der Eisenbahnen ist

bei dem Betriebsamt Dresden, Poststr. 1, Dresden-Zöblitz, abzugeben.

Am Sonntag den 1. Dez. 1916, abends 8 Uhr, im Saal des „Treis-Keller“, Poststr. 1, Dresden-Zöblitz, Tharandter Straße 2.

Während der Versammlung werden die Abreise- und Reisekosten der Gesellschaften der Eisenbahnen auf die Gesellschaften aufgeteilt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 1/2 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.

Alten Tierschutzvereins

3. Bis 10. Montag, 1917.

Schirme

in großem Sortiment.

1. Ziegel- Auswahl

straßen 1. R. Wetzel, Schirmfabrik.

Moderne Blusen-Reste

J. Behrendt, Holzmarkt, Ecke Augustinien.

Wintersportartikel vorrätig.

Nutzbarstellen, Puppenwagen

große Auswahl billiger w.l. Laden.

Littengasse 8, part. L. d. Nähe v. Poststr. u. Am See.

Größe Spezialhaus d. Branchen.

Struvesstraße 9 König-Johann-Str. 19

Naumann Nähmaschinen

6678

Trauer-

Kleidung

Wir bieten die größte Auswahl

in gediegenen schwarzen Kleidern,

Mänteln,

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 29. Novbr. 1916:
Der Zauber
Cater in zwei Rollen von Dr. W. H. Staudt.
Musik von W. H. Staudt.
Kunsttheater Berlin: Germania
ausgeschlossen.
Spielstättung: Georg Toller,
Verleihen:

Der Zauber
Wolfgang Goethe
Der Zauber Götter Zeitmaur
Dame Anna
Margarete Stein
Der Clavigo Robert Tauber
Dame Gloria
Magdalena Berle
Capuccino Ludwig Grünwald
Mofette Rudolf Schmalzner
Suzanne Odile Wiesner-Müller
Kunst 158. Ende 11 Uhr.

Donnerstag, 30. Novbr. 1916:

Nebel.
Der Berggeist und die
Schneekugeln.
Anfang 14 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Mittwoch, 29. Novbr. 1916:
Die Generalinnen,
Ensemble in vier Rollen von
Gustav Herweg.
Spielstättung: Georg Toller,
Verleihen:

Boris Wolf Müller
Karl Kutsch
Hans Hirsch
Bernd Schmitz
Theodor Oberholzer
Von Wohlberg

Ranckes Volks

Alexander Weisch

Friedrich Dorni

Semper Wolf Morancie

Perner Otto Mücke-Antons

Büchner Dönnig

Hubert Wenzler

Hänsel Hartmann

Eduard Schmid

Zemmelius Gustav Preiss

Fischerhut Hans Müller

Dreher Werner

Reinhard Wenzler

Kleinmichel

Johannas Schneider

Achim Müller-Kontz

Juliusz Sametz

Wilhelm Reitner

Eine freude Männer

Joh. Schmid Müller

Gusta Quill

Karl Wilhelm

Ein Schlosser

Gustav Hirsch

Ein Schlosser

Hans Müller

Kunst 158. Ende 11 Uhr.

Donnerstag, 30. Novbr. 1916:

Festausstellung.

Römer 200.

Anfang 8 Uhr.

Kunstvereinliches Ausstellungsfest

Kunst-Vorstellung unter
Herrn Horsting

nicht best.

Albert-Theater.

Mittwoch, 29. Novbr. 1916:

Festausstellung-Berührung,

der öffentliche Aufstellung

Maria Stuart

Kunst 158. Ende

Kunstverein.

Richard Aumer

Lotte in vier Rollen von

Hermann Hausemeier.

Vorlese-

Friedrich Rausch Wolfgang

Hans Zimmer Hans Müller

Hildegard Römer

Ulfredo Hartzel

Maximilian Paul Müller

Ernst Antonius Hans-Joachim

Kurt Kuhmann Hans-Joachim